AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



LVL UP für die Ferien:

der Kinder- und Jugendsommer

Seite 7

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung – Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Juni 2025 – Jahrgang 77 • © Mayer

Der Fortschritt zeigt sich oft in vielen kleinen Schritten, diese haben aber nicht weniger Gewicht und Einfluss auf unsere Lebensqualität als die ganz großen Schritte.

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

17 x
fand der steirische Frühjahrsputz bereits statt

1.600
Kapfenberger:innen nahmen daran teil

100
Säcke – so viel Müll haben die Teilnehmer des Frühjahrsputzes in Kapfenberg aufgeräumt



Schritt für *Schritt* zum **ZIEL**



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Es müssen nicht immer die großen Veränderungen sein, damit sich unser Leben in eine positive und angenehme Richtung entwickeln kann. Naturgemäß bemerken wir Fortschritte erst dann, wenn sich aus vielen kleinen Schritten große formen. Wie z.B. beim Umbau der alten Volksschule zur neuen FH für Gesundheits- und Krankenpflege oder bei der Straßenzusammenlegung der B116/L138. Diese Projekte entwickeln sich Tag für Tag weiter. Schritt für Schritt. Auffallen tut uns das meist erst, wenn aus vielen kleinen Fortschritten plötzlich große werden. Z.B. wenn zwei vermeintliche Schwimmbecken neben der Mürz auftauchen (die eigentlich Teil der neuen Gewässerschutzanlage sind).

Die Macht der kleinen Dinge und Fortschritte, sehe ich immer wieder in meinen Bürgermeister-Sprechstunden. Viele Bürgerinnen und Bürger kommen mit kleinen Anliegen zu mir. Beispielsweise der Behebung eines Schlaglochs in ihrer Straße, dem Wunsch, dem Baum vor dem Fenster wieder einmal eine anständige Krone zu schneiden, weil er das Küchenfenster zugewuchert hat, oder einem Spielplatz, den man mit seinen Kindern auch einmal besuchen kann, wenn es draußen wie aus Eimern schüttet. Diese Dinge, so klein sie auch erscheinen mögen, umzusetzen, kann Berge in der Lebensqualität versetzen und das ist genau so wichtig, wie für eine gute Infrastruktur des Straßennetzes zu sorgen oder für die Ansiedelung neuer Betriebe.

Im Bezug auf den schon erwähnten Wunsch nach einem wetterfesten Spielplatz lade ich Sie ganz herzlich zum nächsten Stadtgespräch ein. Am 30. Juni sprechen wir im Gute-Geschichte Raum im ece über die Optionen, die wir in Kapfenberg für einen Indoor Spielplatz haben. Ich hoffe es kommen viele Eltern, Großeltern und Interessierte vorbei, um mit uns darüber zu sprechen, was es für einen guten und ansprechenden Indoor Spielplatz braucht.

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

4 **Zwei Vize im Gespräch**



© Holzer

7 **Hinter den Kulissen des Kinder- und Jugendsommers**

11 **Vom Piloten zum Bürgermeister – Der Kindergemeinderat bittet zum Interview**



© Mayer



© Holzer

ZWEI VIZE *im Gespräch*

In den kommenden Jahren werden Monika Vukelic-Auer und Herbert Suschnig Kapfenberg als Vizebürgermeister repräsentieren. Wir unterhielten uns mit ihnen über ihre Ziele für Kapfenberg und wie sie eigentlich in der Politik gelandet sind.

Wir starten gleich in medias res. Wie seid ihr eigentlich dazu gekommen, euch für Politik zu engagieren?

Monika Vukelic-Auer: „Ich habe mich immer politisch interessiert, habe aber meine Abteilungsleitertätigkeiten immer vorangestellt. Als Abteilungsleiterin gleichzeitig auch politisch aktiv zu sein, war für mich ein absolutes No-Go. Als ich dann in Pension gegangen bin, wollte ich mich gern im Gemeinderat einbringen mich für die Anliegen aller in Kapfenberg lebenden Menschen weiterhin einsetzen und mein erworbenes Wissen zur Verfügung stellen. Dass ich jetzt Vizebürgermeisterin bin, war gar nicht in meiner Lebensplanung vorgesehen. Unser Bürgermeister ist mit dem Wunsch auf mich zugekommen, dass ich diese Position übernehmen sollte. Das hat mich sehr geehrt, doch ich wollte mir das gut überlegen. Ich bin in dieser Zeit zwei Wochen auf dem Jakobsweg gepilgert. Nach meiner Rückkehr habe ich mich dazu entschlossen diese Verantwortung mit Freude zu übernehmen, auch weil es mir sehr wichtig war, dass eine Frau an zweiter Stelle in Kapfenberg steht."

Herbert Suschnig: „Ich habe immer viele politische Diskussionen über Tagesthemen geführt – im Urlaub mit Freunden, am Stammtisch – und irgendwann war es soweit, dass ich mir gedacht habe: Wenn du etwas verändern willst, musst du dorthin, wo die Entscheidungen gefällt werden. Für mich war das eigentlich auch nicht in Planung, dass ich Politiker werde, aber nach 15 Jahren in der Politik weiß ich, wie wertvoll das war und ich wurde in meiner Entscheidung immer wieder bestätigt. Es geht nicht darum in die Politik zu gehen, nur um dann zu sagen, man ist wer, sondern es ist der Kontakt zu den Bürger:innen. Das Zuhören und das offene Ohr bringen uns weiter und nicht das Gegeneinander. Es gibt Tausende, egal von welcher Partei, die sich politisch engagieren und ich schätze jeden Einzelnen, weil eine Meinung zu haben und auch dazu zu stehen, etwas ganz Wichtiges in einer Demokratie ist. Heute bin ich Vizebürgermeister und fühle mich sehr geehrt. Ich bin sehr gespannt, wie sich die nächsten fünf Jahre entwickeln werden."

Apropos entwickeln... Was sind eure Ziele? Was wollt ihr für Kapfenberg erreichen?

Monika Vukelic-Auer: „Für mich ist es ganz wesentlich, dass ich für die Anliegen der Bevölkerung da bin. Ich möchte die Stadt Kapfenberg aber auch weiterentwickeln. Wir werden in der derzeitigen Lage nicht mehr die ganz großen Projekte angehen können, aber wir haben einige große Projekte noch am Laufen. Diese sind gut zu einem Abschluss zu bringen und dann geht es ganz stark darum, zu schauen, wie können wir Kapfenberg für alle weiterentwickeln, damit sie sich wohlfühlen können. Da geht es mir ganz stark um



© Mayer

den Bereich des Sozialen und der Gesundheit. Wir müssen schauen, dass wir ein gutes Angebot an Allgemeinmedizinern und Fachärzten haben. Was mich noch beschäftigt ist die Kinderbildung und -betreuung. Vor allem der elementarpädagogische Bereich ist für mich wesentlich, denn ich denke: alles, was wir in dieser Zeit mit Kindern schaffen, können wir später vermeiden bzw. davon profitieren. Weitere Schwerpunkte werden für mich die Frauenangelegenheiten und auch der Seniorenbereich sein. Aufgrund der demografischen Entwicklung braucht es in den nächsten Jahren viele neue Ideen und Ansätze. Die zukünftigen Generationen haben andere Bedürfnisse, als wir bisher erlebt haben. Die Leute wollen so lange wie möglich daheimbleiben und es geht darum, ein Umfeld zu schaffen, das ihnen genau diesen Wunsch ermöglicht.


© Mayer

Herbert Suschnig: Für mich ganz klar, das offene Ohr für die Anliegen der Bürger:innen. Uns geht es immer darum, der Verstärker für die Bürgerstimme zu sein, aber uns beschäftigt auch ganz stark der soziale Bereich und die Sicherheit. Auch Freizeit- und Spitzensport ist für uns ein riesiges Thema. Wichtig ist es, die Bürger mit auf diese Reise zu nehmen. Ehrlichkeit ist für mich da zentral. Offen an die Bürger kommunizieren, wie wir entscheiden und warum. Wir haben sehr viele wichtige Aufgaben zu erledigen, z.B. leistbares, modernes Wohnen, Jugend, Sicherheit uvm. Es wird über die nächsten Jahre immer wieder hitzige Diskussionen im Ausschuss, Gemeinderat und Stadtrat geben, aber immer sachlich, mit Niveau und Respekt. Untergriffige Geschichten brauche ich nicht. Ich wünsche mir, dass wir in Kapfenberg als Vorzeigeprojekt gesehen werden, wie bürgernahe Politik funktionieren kann und muss. Wir haben die große Verantwortung Kapfenberg in den nächsten 5 Jahren, zukunftsfit weiterzuentwickeln.

Monika Vukelic Auer: „Wenn wir uns uneins sind, ist niemandem geholfen. Der Bevölkerung am aller wenigsten."

Herbert Suschnig: „Genau. Wir bringen dann nichts weiter, sondern nur, wenn wir gemeinsam Lösungen suchen und finden. Geht nicht, gibt's nicht… gabs bei mir noch nie, aber natürlich braucht man das Gegenüber und wenn der konstruktiv mitarbeitet und sich einbringt, habe ich in meinem ganzen Leben immer nur positive Ergebnisse herausbekommen."

Monika Vukelic Auer: „Geht nicht, gibt's nicht war immer mein Motto. Immer wenn jemand gesagt hat, das schaffen wir nicht oder das geht sich nicht aus, war meine Reaktion: Erst schauen wir uns das an, ob es geht oder nicht. Wir wären in vielen Bereichen sicher nicht so weit gekommen, wenn wir von Anfang an gesagt hätten, das geht nicht."

Geht nicht, gibt's nicht ist auf alle Fälle schon mal geeinter Untergrund, so wie sich das anhört.

Monika Vukelic-Auer: „Auf jeden Fall."

Herbert Suschnig: „Ich lebe im Hier und Jetzt und für die Zukunft. Wir müssen es in Kapfenberg wieder schaffen, Interesse für Politik zu wecken. Jeder hat seine Klientel und jetzt müssen wir es nur noch schaffen, diese durch gemeinsame Arbeit und gute Lösungen zu überzeugen, weil wir ja alle dasselbe tun (Anm. für das Wohl von Kapfenberg arbeiten). Es gibt Unterschiede, ja, und die werden wir immer haben. Wir sind Menschen mit einer Meinung, kriegen Informationen von dort und da und müssen uns dann überlegen, wie wir es schaffen, unsere unterschiedlichen Standpunkte so lange gemeinsam auszudiskutieren, bis wir eine akzeptable Lösung für die Bürger parat haben.

Monika Vukelic-Auer: „Wichtig ist, dass wir uns die unterschiedlichen Meinungen vorurteilsfrei anschauen. Dass wir uns dabei respektvoll begegnen und letztendlich gemeinsam Lösungsvorschläge für die Bürger:innen finden. Ich glaube das ist auch das, was sich die Leute wünschen: offene und ehrliche Kommunikation, Gleichbehandlung, Wertschätzung und einen vorurteilsfreien Umgang auf Augenhöhe. "

Ein frischer Wind weht im Gemeinderat. Er erzählt von gegenseitigem Respekt, offener Kommunikation, der Stimme der Bevölkerung und einer ganz klaren Ansage: Geht nicht, gibt's nicht!



Auf ins ABENTEUER

In Kapfenberg sind die Ferien nicht nur lang, sondern spannend und erlebnisreich. Dafür sorgt seit mehr als 25 Jahren der Kinder- und Jugendsommer. Wir haben mal hinter die Kulissen geschaut: Wer sind die vielen engagierten Coaches und Workshopleiter:innen, die jedes Jahr mit an Bord sind.

Organisiert wird der Kinder- und Jugendsommer jedes Jahr aufs Neue von Eveline Schagawetz aus der Abteilung Schule, Jugend und Kultur. „Vor vielen Jahren hat Volker Kretschmer während des Sommers immer Volleyball, Fußball und andere Sportarten im Freigelände des Schwimmbads als Ferien- und Freizeitgestaltung angeboten. Ich wollte dieses Angebot attraktiveren und ausweiten und habe mich vor gut 25 Jahren ans Werk gemacht“, beschreibt sie den Startfunken für den Kinder- und Jugendsommer. Einer der ersten, die mit an Bord waren, war Wolf Kretschmer von Babsis Tanzschule. 24 Jahre macht er nun schon mit und ist selbstverständlich auch heuer wieder beim Kinder- und Jugendsommer dabei. „Es wird wieder jede Menge Spaß, coole Musik, ein paar kleine Choreografien und vielleicht auch ein paar einfache Breakdance Moves geben“, kündigt er an. Warum er schon seit zwei Jahrzehnten mit dabei ist, ist schnell auf den Punkt gebracht: „Kinder drücken ihre Gefühle sehr deutlich aus und nachdem Tanz, neben dem Lachen, der natürlichste Ausdruck von Freude ist, macht mir das doppelt Spaß.“

Für richtig viel Spaß und Bewegung, steht auch die Skillfactory von Lukas Dib und Matias-Adrian Dib. Ob stand up paddle oder Long Bord fahren – wem der Sinn danach steht, mal neue Sportarten zu probieren, der kommt an der Skillfactory sicher nicht vorbei. „Wir waren mal mit Freunden in der Stadtgemeinde Kapfenberg und haben uns mit den Verantwortlichen unterhalten, dass wir Kapfenberg gerne mitgestalten und für Junge lebenswerter machen wollten. Wir wurden sofort an Bord geholt“, erinnert sich Lukas Dib zurück „Jetzt sind wir im dritten Jahr dabei und es macht mir mega Spaß, den Kindern Neues zu zeigen. Sie sind super dankbar.“ Für heuer gibt’s bei der Skillfactory in Sachen Kinder- und Jugendsommer wieder volles Programm: ein stand up paddle-Kurs und Long Bord fahren stehen ebenso in den Startlöchern, wie Yoga in Walfersam, ein Ausflug zum Wurzelbaum in St. Lorenzen und ein Hula-Hoop Workshop.

Nicht weniger sportlich aber dafür mit tierischen Begleitern geht es bei Johanna Hubmann zu. Sie bietet seit 2003 Kindern einen Zugang zum Reiten an. „Mein damaliger Freund kannte Eveline Schagawetz und erzählte davon, dass es da ein Sommerprogramm für Kinder gibt und ich mich doch daran beteiligen könnte.“ Ein Anruf genügte und seitdem sind die Pferdeworkshops fester Bestandteil des Kinder- und Jugendsommers. „Es geht darum, dass Kinder sehen und erfahren, was für ein toller und liebenswerter Freizeitpartner Pferde sein können“, erzählt Johanna Hubmann während ihr ihre beiden Stuten neugierig über die Schulter schauen.



© Holzer



© Holzer



© Holzer



© AEE INTEC

Steirisches Sanierungsforum 2025: *Klimafitte Häuser im Fokus*

Am 1. Juli 2025 findet im Mehrzwecksaal des Rathauses erstmals das Steirische Sanierungsforum statt – eine neue Plattform zur klimafitten Zukunft unseres Gebäudebestands. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Gemeinden, Wohnbaugenossenschaften und Einfamilienhausbesitzer:innen.

RENOWAVE.AT und AEE INTEC laden gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Kapfenberg zu einem Nachmittag voller praxisnaher Einblicke, konkreter Fördertipps und innovativer Sanierungslösungen ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine leistbare und nachhaltige Gebäudesanierung für alle gelingen kann. Ein Highlight ist der „Marktplatz der Möglichkeiten" – hier beraten Firmen und Expert:innen Besucher:innen persönlich zu konkreten Sanierungslösungen und passenden Förderwegen.

1. Juli 2025, Mehrzwecksaal, 1. OG Rathaus, ab 13:00 Uhr

Rail & Drive gibt es jetzt auch in Kapfenberg



© Adobe Stock

39 Standorte in ganz Österreich hat Rail & Drive, das car-sharing Konzept der ÖBB, schon. Mit Juni kam dank der Initiative und dem Engagement der Baudirektion ein weiterer Standort hinzu: Kapfenberg.

Ab sofort warten in der Nähe vom Bahnhof, nämlich am Frechener Platz, zwei Elektrofahrzeuge (voraussichtliches Modell: Cupra Born) auf ihre Nutzung.

Bevor es aber heißen kann: einstiegen und losfahren, ist noch eine Registrierung nötig. Dabei sind ein gültiger Führerschein und eine Kreditkarte oder PayPal-Konto Pflicht. Wer über eine ÖBB Vorteilskarte oder ein Klimaticket Österreich verfügt, spart sich die einmalig anfallende Registrierungsgebühr. Das Ganze geht natürlich auch per App.

Übrigens können die Autos von Rail & Drive auch genutzt werden, ohne zuvor im Zug gesessen zu sein. Sie stehen jedem zur Verfügung. Egal, ob Tagesausflug, Shoppingtour oder schnelle und flexible Anreise zum Business-Meeting.

App-Download **Homepage**

BECKEN UM BECKEN
zu sauberem Wasser

Nein, die Becken, die zurzeit in Hafendorf kurz vor der Wegmacherkurve gebaut werden, sind keine Vorbereitungsarbeiten für ein zweites Freibad, sondern sind die ersten sichtbaren Fortschritte an der Gewässerschutzanlage, die im Zuge der Straßenzusammenlegung der B116/L138 entsteht.

Moderne Gewässerschutzanlagen (GSA) sorgen dafür, dass verschmutztes Regenwasser nicht ungefiltert in die Umwelt gelangt. Sie sorgen für ein kontrolliertes Abfließen von Regen und Straßenwasser und reinigen dieses gleichzeitig, damit kein Schmutz, Unrat, oder im schlimmsten Fall Schwermetalle oder Öle in unsere Gewässer gelangen.

Bei Regen wird das Straßenwasser über Einlaufschächte und Entwässerungskanäle zur Anlage geleitet. Dort gelangt das Wasser zunächst in das Absetzbecken, welches meist aus Beton besteht, um es leichter reinigen zu können. Im Absetzbecken werden mittransportierte Stoffe, wie Reifenabrieb, Sand und andere Abfälle, in der Beruhigungszone abgesondert. Die schweren Teile setzen sich ab und sinken zu Boden.

Über das sogenannte Trennbauwerk gelangt das Wasser dann zum Filterbecken. Das Trennbauwerk regelt den Zufluss zum Filter, damit dieser nicht überlastet wird. Außerdem befindet sich dort eine sog. „Tauchwand“, die aufschwimmende Schadstoffe, wie Öle und Diesel, im Absetzbecken zurückhält.

Im Filterbecken wird das Wasser über sogenannte Verteilerrinnen auf der mit Gras bewachsenen Bodenpassage oder über ein mit Vlies abgedecktes, technisches Filtermaterial geleitet und so von Schwermetallen, Plastikpartikeln und anderen gelösten Stoffen befreit. Unterhalb der Filterschicht wird das gereinigte Wasser über Drainagerohre gesammelt und gelangt dann in die Mürz.

Die neue Gewässerschutzanlage in Hafendorf ist ein gutes Beispiel, wie Infrastrukturerneuerungen und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. Sie trägt aktiv dazu bei, dass die Mürz bei Starkregen oder Unwettern keine Schadstoffe aufnimmt und so auch in Zukunft ein intaktes Ökosystem und eine ausgezeichnete Wasserqualität aufweist.





© Fotos Holzer

„Die *FRAUEN* müssen dabei sein!“

Zehn Jahre lang engagierte sich Sviatlana Kuzniatsova als Migrantenbeirätin im Kapfenberger Gemeinderat. Im Gespräch mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg blickt sie zurück.

„Vor zehn Jahren bin ich über den Internationalen Verein Kapfenberg gefragt worden, ob ich zur Wahl antreten möchte“, erzählt Kuzniatsova, die damals als Lehrerin für Russisch und Deutsch tätig war. Aus vielen Bewerber:innen schaffte sie den Sprung in den Gemeinderat, wo sie sich ein Jahrzehnt lang für Integration, Migration und Frauen in Kapfenberg einsetzte. Ihr persönliches Highlight? „Die Diskussionen zwischen den Parteien, das war sehr interessant zu beobachten.“ Verändert habe sich in den zehn Jahren nichts, sagt sie. Im Gegensatz zu ihrem Heimatland Weißrussland könne man in Österreich Kritikpunkte aber offen ansprechen.

Bachernegg betont die Zusammenarbeit im Gemeinderat: „Mir ist ein gutes Verhältnis untereinander ganz wichtig.“ Kuzniatsova stimmt sofort zu und erinnert sich an das einstimmige Ergebnis für den Bürgermeister. Bachernegg erklärt, dass er sich einmal im Monat mit allen Parteien trifft, um Themen schneller bearbeiten zu können. „Ich möchte helfen, dass die Anliegen schnell besprochen und gelöst werden können.“ Dazu zählen auch die Bürgermeistersprechtage, bei denen die Bürger:innen ihre Anliegen direkt vorbringen können.

Sprechtage hat auch Kuzniatsova mit Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer in den letzten Jahren organisiert, die gut angenommen wurden. Heuer initiierte sie eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Kapfenberg zusammen mit dem AMS und WIFI für Migrant:innen auf Jobsuche. Mit dem Internationalen Verein Kapfenberg hat sie beim One World Festival am Hauptplatz teilgenommen und auch Veranstaltungen im Frauenhaus durchgeführt.

„Jeder ist beim Internationalen Verein Kapfenberg herzlich willkommen. Wir sind in Österreich, in einem demokratischen Land“, sagt Kuzniatsova. Religion spiele keine Rolle, dafür ist die Gleichberechtigung umso wichtiger. „Bei mehreren Sitzungen waren nur Männer dabei. Ich habe immer gesagt, junge Leute, junge Frauen und Mädchen sollen kommen. Wenn Frauen nicht kommen dürfen, wird das von mir nicht anerkannt.“
Gleichberechtigung sollte selbstverständlich sein, dieser Meinung ist auch Bachernegg: „Ich bin froh mit Monika Vukelic-Auer eine so starke Frau als Vizebürgermeisterin zu haben. Sie hat beim Aufbau des jetzigen Gemeinderates enorm mitgewirkt.“

Der Migrantenbeirat wurde inzwischen auf Bundesebene abgeschafft. Kuzniatsova vermittelt Anfragen an andere Stellen weiter. Doch Bachernegg hat bereits Gespräche für ein mögliches Nachfolgeprojekt angesetzt: „Es war eine gute Geschichte und wir müssen schauen, dass die Bürger:innen in Kapfenberg auch zukünftig die gleiche Unterstützung bekommen können.“



© Kapeller



© Mayer

Vom PILOTEN zum BÜRGERMEISTER

Der Kindergemeinderat interviewte Matthäus Bachernegg für die gerade entstehende Kinderzeitung. Wir haben Mäuschen gespielt und mitgelauscht.

Herr Bürgermeister, wir arbeiten derzeit an einer Kinderzeitung. Vielen Dank, dass Sie sich für uns Zeit nehmen.
Ja, voll cool, dass ihr da seid. Das mache ich gerne.

Könnten Sie sich bitte kurz vorstellen?
Mein Name ist Matthäus Bachernegg. Ich werde jetzt bald mal 50 Jahre alt und bin seit 2024 Bürgermeister in Kapfenberg. Der schönste Job der Welt, der mir viel Spaß macht! Ich bin in einer Beziehung, schon seit zwölf Jahren, mit einer super lieben Frau und habe eine sehr, sehr süße Tochter, die aber schon 21 Jahre alt ist, und einen Hund und eine Katze.

Was haben Sie als Kind gerne gemacht?
Viele Dinge. Ich habe immer gerne Fußball und Tischtennis gespielt. Sportlich war ich immer, musikalisch eher nicht so. Wir haben immer einen Hund in der Familie gehabt. Also ich habe immer Haustiere gehabt. Gelernt habe ich nicht so gerne.

Hatten Sie damals schon den Wunsch, einmal Bürgermeister zu werden?
Nein, das war in meiner Lebensplanung so nie drinnen, dass ich Bürgermeister werde. Ich habe ganz andere Dinge im Kopf gehabt, aber nicht Bürgermeister zu sein – das war nicht der Plan.

Dann passt die Frage ja jetzt ganz gut. Was wollten Sie als Kind werden?
Pilot, Fußballprofi, Astronaut. Die Klassiker eigentlich.

Haben Sie Hobbies oder ein besonderes Talent?
Hobbies habe ich nicht viele, weil während der Arbeit gehen sich wenig Hobbies aus. Also eigentlich gar keine Hobbies. Die Zeit ist sehr, sehr begrenzt. Früher habe ich leidenschaftlich gerne Tischtennis gespielt. Vor meiner Zeit als Bürgermeister habe ich eine Druckerei gehabt. Da habe ich auch relativ viel gearbeitet. Deswegen sind die Hobbies sehr rar. Die freie Zeit mit der Familie zu verbringen, das ist das, was ich neben meiner Freizeitbeschäftigung mit dem Hund am liebsten mache.

Spielen Sie ein Instrument oder hören Sie gerne Musik?
Ich höre gerne Musik. Zum Instrument spielen... also zu mir hat die Blockflötenlehrerin nach dem zweiten Mal gesagt: Es ist besser, wenn wir das sein lassen.

Was sind Ihre Lieblingsaufgaben als Bürgermeister?
Interviews mit dem Kindergemeinderat machen natürlich!

Was noch alles zu den Lieblingsaufgaben von Matthäus Bachernegg zählt und wie das Interview weiter ging, könnt ihr euch auf unseren social media-Kanälen (facebook & Instagram) anschauen oder natürlich in der Kinderzeitung des Kindergemeinderates nachlesen.


© Adobe Stock

Am Sagacker steht das *AUGE IM ZENTRUM*

Ab Mitte September ordiniert in Kapfenberg eine neue Augenärztin: Dr.in Marlen Kleinhans-Öller.

Mit Schulbeginn öffnet das neue Augenzentrum Kapfenberg seine Türen. Vorausgesetzt es gibt keine Verzögerungen bei den Bauarbeiten, denn im Moment wird am Sagacker 6, wo das Augenzentrum künftig zu finden sein wird, noch fleißig gewerkt. Die Räumlichkeiten werden baulich angepasst, mit Juli ziehen die Möbel ein und zum Schluss die technischen Geräte, an dem das neue, junge Team des Augenzentrums gleich eingeschult wird. Das Team ist im Übrigen noch nicht vollständig. Für das Augenzentrum Kapfenberg werden noch zwei Ordinationsassistent:innen (30 Wochenstunden) und ein(e) Orthoptist:in (20 Wochenstunden) gesucht. Interessierte können ihre Bewerbungsunterlagen, einschließlich Lebenslauf und Foto, an folgende Adresse schicken: office@augenzentrum-kapfenberg.at (Bitte nutzen Sie diese Adresse nur zur Übermittlung der Bewerbungsunterlagen oder für Rückfragen in Bezug auf die ausgeschriebenen Positionen.)

Patient:innen , die bereits mit Dr.in Kleinhans-Öller in Kontakt getreten sind, sind angehalten, sich noch bis September zu gedulden und dann einen weiteren Kontaktanlauf direkt über die Praxisanmeldung zu starten. Eine Aufnahme vor der Praxiseröffnung ist aus technischen wie auch zeitlichen Gründen leider nicht möglich.

Dr. in Marlen Kleinhans-Öller und ihr Team des Augenzentrums Kapfenberg freuen sich darauf, ab September für ihre Patient:innen da zu sein.

Musikalischer *AUSTAUSCH*

Seit über 50 Jahren verbindet Kapfenberg und Frechen eine lebendige und von gegenseitigem Austausch geprägte Städtepartnerschaft. Anfang Mai besuchte eine Klasse des Gymnasiums Frechen Kapfenberg. Da es sich um die Musikklasse des Gymnasiums handelte, nutzte man die Gelegenheit und lud zu einer gemeinsamen Vorspielstunde der Frechener und Kapfenberger Schüler:innen der Musikschule. Die erste Hälfte der Vorspielstunde gehörte ganz den Gästen aus Frechen. In der zweiten Hälfte durften die Schüler:innen von Martin Schaberl, Judith Pap und Siegfried Gass ihr Können zeigen.


© zVg

Für eine *SAUBERE STADT*

Jedes Jahr im Frühjahr lädt das Land Steiermark zum großen steirischen Frühjahrsputz ein, der heuer vom 22. März bis zum 10. Mai dauerte. Etliche Kapfenbergerinnen und Kapfenberger, Vereine, Einsatzorganisationen, sowie Schulen und Kindergärten, z.B. der Kindergarten Walfersam, nahmen heuer wieder an der Aktion teil und es kamen stattliche Mengen an achtlos Weggeworfenem zusammen. Während der Aktionstage, die vom 28. – 30. April liefen, waren auch Mitarbeiter:innen der Verwaltung gemeinsam mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg unterwegs, um die Innenstadt sauber zu halten. Fotos von allen, die am Frühjahrsputz 2025 beteiligt waren, sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Kapfenberg zu sehen.




© Fotos Mayer

Referent:innen auf einen Blick

In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats wurden die neuen Referent:innen beschlossen. Wir haben hier für euch die 14 neuen Ansprechpartner:innen bei Fragen, Anregungen und Wünschen, zusammengestellt:



Referentin für Senior:innen:
GR^{in} Evelyne Pötler



Referent für wirtschaftliche Beteiligungen:
GR Helmuth Reisinger



1. Referentin für Bürgerservice:
StR^{in} Karoline Schneider



2. Referent für Bürgerservice:
GR René Werner



Referentin für Jugendangelegenheiten:
GR^{in} Elorita Sadiku



Referentin für Familie und Gleichstellung:
GR^{in} Corinna Eder



Referent für Integration:
GR Josip Amidzic



Referent für Zivilschutz:
GR Walter Reiter



1. Referent für Wohnungsfragen:
StR Werner Wolfsteiner



2. Referentin für Wohnungsfragen:
GR^{in} Susanne Buch, BA



Referent für Verkehr:
GR DI (FH) Helmut Reininger



Referent für Personalangelegenheiten:
GR Roland Pock



Referent für Bildung und Wissenschaft:
GR Reinhard Richter



Referent für Land- und Forstwirtschaft:
GR DI (FH) MEng. Josef Adam

© Fotos Mayer

Kapfenberg Shorts

Neue Uniformen

Endlich ist sie da. Nach 15 Jahren ist nun Schluss mit der alten Uniform. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes wurden neu eingekleidet. Zum Schutz und für mehr Sicherheit auf den Straßen, tragen sie ab sofort Gelb-Rot. Allein im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag wurden 711 Jacken und 814 Hosen der neuen Uniform bestellt. Die Ortsstelle Kapfenberg hat knapp 200 Stück Jacken und Hosen bekommen. Die neue Uniform bietet nicht nur mehr Komfort und Funktionalität, sondern macht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem auch noch sichtbarer für alle.



© Rotes Kreuz

Loretofest

Am 11. Mai fand das Loretofest bei strahlendem Wetter in Kooperation mit der Berg- und Naturwacht zum wiederholten Male statt. Zahlreiche Besucher:innen konnten an einer kurzen Fußwallfahrt vom Loreto Materl bis zur Loreto Kapelle teilnehmen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Volksmusikklasse Harald Trippl und auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt.
Die Berg- und Naturwacht bedankt sich bei allen Besucher:innen für ihre Teilnahme.


© zVg


© Kapeller

Kung Fu-Feeling in Kapfenberg

Diese Turnstunde werden die Schüler:innen der Mittelschule Kapfenberg wohl nicht so schnell vergessen: Eine Delegation der Shaolin-Mönche beehrte die Schule und ermöglichte einen spannenden Einblick in die jahrhundertealte chinesische Kampfkunst des Shaolin Kung Fu. Nach einer eindrucksvollen Vorstellung zeigten die Shaolin-Mönche grundlegende Übungen und luden sowohl die Schüler:innen als auch das Lehrpersonal zum Mitmachen ein. Die gelungene Verbindung aus körperlicher Aktivität, Spaß und der Vermittlung zentraler Werte wie Disziplin und Achtsamkeit fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Starker Antrieb für Kapfenberg

Seit Mitte 2024 bereichert ein neues Unternehmen die Stadt: PM Motors am Hans-Roch-Weg 1a. Der junge Betrieb ist auf den Handel mit Motorrädern und Motorrollern spezialisiert und bietet sowohl Neu- als auch Gebrauchtfahrzeuge an.
Zum Leistungsspektrum zählen neben Wartungen, Inspektionen und Reparaturen auch individuelle Umbauten und Anpassungen. Darüber hinaus führt PM Motors ein vielfältiges Sortiment an Zubehör und Motorradausstattung.
Beim Betriebsbesuch gab Geschäftsführer Paul Marcher Bürgermeister Matthäus Bachernegg einen Einblick in die Arbeit des Unternehmens, die von den zentralen Werten Sicherheit und Leidenschaft geprägt ist.


© Kapeller



© zVg

Achtung! Straßensperre

Bei den Bauarbeiten in der Meierhofstraße, bei denen die Bahnunterführung renoviert und verbreitert wird, nutzt man die Gelegenheit gleich weitere bauliche Maßnahmen vorzunehmen. So werden in dieser Zeit ebenfalls elektrische Leitungen und Kabel verlegt.
Anfang Juli wird es im Zuge dieser Arbeiten zu einer Sperrung der Anton-Mühlbacher-Straße kommen. Die Kreuzung muss für die Anbindung von Leitungen an das bestehende Netz aufgegraben werden und ist daher nicht befahrbar. In dieser Zeit ist keine Durchfahrt durch die Hochschwabsiedlung bzw. eine Einfahrt in die Hochschwabsiedlung beim Gymnasium möglich. Die einzige Option ist die Fahrt über die Anton-Buchalka-Straße. Die Bauarbeiten an der Kreuzung Meierhofstraße und Anton-Mühlbacher-Straße beginnen in der KW 28 (7.7.) und sollen voraussichtlich zwei Wochen andauern. Bitte plant eure Wege und Zeitfenster in dieser Zeit dementsprechend.

Sicherheit geht vor

Mag. Jörg Leichtfried, Staatssekretär im Bundesministerium für Inneres besuchte im Mai mit seinem Team die Polizei in Kapfenberg. Nach einem kurzen Halt bei der Stadtpolizei wurden Leichtfried und Bürgermeister Bachernegg in der Polizeiinspektion Kapfenberg herzlich empfangen.
Im Rahmen eines konstruktiven Austauschs wurden aktuelle Herausforderungen in den örtlichen Dienststellen angesprochen, vorhandene Verbesserungspotenziale aufgezeigt und die Weichen für zukünftige Optimierungen gestellt. Dieses Treffen verdeutlichte einmal mehr die Wichtigkeit eines vertrauensvollen Austauschs zwischen Politik und Polizei. Gleichzeitig wurde die engagierte Arbeit der Polizist:innen vor Ort gewürdigt, die täglich einen unverzichtbaren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit leisten.



© Kapeller



© zVg

Die Vogelhochzeit begeistert Publikum

Im Mai präsentierten die Kinder der VS Hafendorf und VS Pogier „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski. Das Schulmusical bringt das Thema des Flüggewerdens auf berührende Weise zum Ausdruck und spiegelt die Erfahrungen der Viertklässler, die bald ihre Schulzeit beenden werden und in einen neuen Lebensabschnitt starten.
Das Musical war mehr als nur Unterhaltung: Es bot den jungen Akteurinnen und Akteuren die Gelegenheit, Lampenfieber zu überwinden, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst sowie anderen zu begegnen.

Ein herzliches Dankeschön ging an Connie Köck sowie die Lehrerinnen und Lehrer, die mit viel Geduld, Kreativität und Herzblut die Kinder auf diesen Tag vorbereitet haben.
Die tolle Aufführung ließen sich natürlich auch Bürgermeister Matthäus Bachernegg und Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer nicht entgehen.

stadtwerke kapfenberg



HiWay – IHR HIGHSPEED *Internet-Partner in der Region*

Zukunftssicher, nachhaltig und kundenorientiert

In einer Welt, in der digitale Vernetzung immer wichtiger wird, setzt HiWay als regionaler Kabelnetzbetreiber und High-Speed-Internetanbieter auf eine nachhaltige und kundenorientierte Infrastruktur. Mit mehr als 30.000 technischen Anschlüssen im Bezirk Bruck Mürzzuschlag sowie Leoben, St. Michael, Peggau und Deutschfeistritz bietet HiWay seinen Kund:innen modernste Technologie und zuverlässige Dienstleistungen.

Highspeed-Internet über das Hybridnetz

HiWay nutzt ein leistungsstarkes Hybridnetz, das Glasfasertechnologie mit dem Koaxkabel kombiniert. Dieses Netz ermöglicht es, Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde zu erreichen. Für Nutzer:innen bedeutet das: ultraschnelles Surfen, Streaming in 4K-Qualität und reibungsloses Arbeiten im Homeoffice.



Nachhaltiger und schonender Glasfaserausbau

HiWay verfolgt einen verantwortungsvollen Ansatz beim Glasfaserausbau. Anstatt flächendeckend und ohne konkreten Bedarf zu investieren, setzen wir auf gezielte Erweiterungen und Mitverlegung mit anderen Infrastrukturprojekten:

- **Nutzung von Synergien bei Bauarbeiten oder Gebäudesanierungen**
- **Neuverlegungen bei der Erschließung von Siedlungsgebieten**
- **Zukunftsorientierte Anschlüsse bei Neubauten**

Dieser Ansatz schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Ressourcen unserer Region.

Ein Kabel, drei Produkte

Mit HiWay erhalten Sie alles aus einer Hand:

- **Internet:** Highspeed-Internet mit bis zu 1 Gbit/s
- **TV:** Über 200 Programme, davon 100 in HD
- **Telefonie:** Gratisgespräche im gesamten Versorgungsgebiet

Unsere Kombipakete bieten Ihnen die perfekte Lösung für Ihr Zuhause – schnell, vielfältig und vernetzt.

HiWay steht für moderne Technologie, faire Preise und einen nachhaltigen Ausbau sowie ständige Wartung der Infrastruktur. Als regionaler Anbieter sind wir stets bemüht unseren Kund:innen den besten Service zu bieten.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Leistungen und werden Sie Teil der HiWay-Familie.

Kontaktieren Sie uns:

Stadtwerke Kapfenberg GmbH
Stadtwerkestraße 6, A-8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0)3862/23516-100
www.hiway.at





© Fotos: Stadtwerke Kapfenberg



© FF Stadt

Hilfe für *HOCHWASSER-OPFER*

Privatpersonen, die vom 12. – 17. September 2024 von einer Überflutung ihres Wohnraums betroffen waren, können noch bis Ende Juni beim Sozialministerium eine Hochwasserzuwendung beantragen.

Voraussetzungen sind, dass eine unwetterkatastrophenbedingte Überflutung von Räumlichkeiten im Wohnbereich des Hauptwohnsitzes vorliegt (dazu zählen keine Kellerräume oder Nebengebäude) und es muss ein unmittelbarer kausaler Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis von September 2024 bestehen. Außerdem muss der Schaden dem Katastrophenfonds gemeldet worden bzw. bekannt sein.

Die Hochwasserzuwendung soll zur Wohnraumerhaltung bzw. Wohnraumbeschaffung beitragen. Das heißt, entweder kann sie als Kostenbeitrag für Sanierungskosten im Wohnbereich des Hauptwohnsitzes, z.B. für Trocknung, Entfernung und Neuverlegung des Estrichs etc., oder als Echtkostensatz für die Anmietung eines Ersatzquartiers (z.B. Hotelübernachtung, Mietwohnung etc.) fungieren. Noch bis zum 30. Juni können unter www.hochwasserzuwendung.at Anträge für eine Hochwasserzuwendung vom Sozialministerium gestellt werden. Es ist möglich, dass diese Zuwendung ergänzend zu bereits beantragten oder ausgezahlten Hochwasserhilfen beantragt wird.

Was wird für die Antragstellung benötigt:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Auszug aus dem Melderegister
- Nachweis der Betroffenheit des Wohnraums
  - Bitte stellen Sie den Antrag auf Hochwasserzuwendung mit der Parteienverständigung der Steiermärkischen Landesregierung betreffend die Gewährung der teilweisen Behebung des durch Hochwasser aufgetretenen Schadens
- Für den Antrag auf Wohnraumbeschaffung zusätzlich
  - saldierte Rechnung(en) oder
  - Mietvertrag inklusive Zahlungsnachweis für das Ersatzquartier
  - unterfertigte Abschlusserklärung

Antragstellung: www.hochwasserzuwendung.at
Infos unter: +43 1/316 31-727
hochwasserzuwendung@kommunalkredit.at

FH JOANNEUM *feiert 20 Jahre Software Design*

Im feierlichen Rahmen beging der IT-Studiengang „Software Design“ der FH JOANNEUM Kapfenberg im Mai sein 20-jähriges Jubiläum.

Unter dem Motto „Von Source Code zu Success Stories“ wurden inspirierende Keynotes, perspektivenreiche Paneldiskussionen und spannende Gespräche geführt. FH-Professorin Sonja Gögele wurde für ihre herausragenden Leistungen und ihr langjähriges Engagement für die FH JOANNEUM gewürdigt.

Seit 20 Jahren gibt es das Studium Software Design an der FH JOANNEUM. Was 2004 als Diplomstudiengang begann und ab 2006 als Bachelorprogramm weitergeführt wurde, war von Anfang an mehr als ein klassisches Hochschulstudium – ein Studium, das Weiterbildung und Beruf vereinbar macht. Der Studiengang stand und steht berufsbegleitend offen für Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund: für Fachkräfte, Quereinsteiger:innen und Aufsteiger:innen gleichermaßen.

Innovative Lehre überholt klassisches Präsenzstudium

Gleichzeitig ist der Studiengang auch Vorreiter in der Lehre: Noch bevor Plattformen wie MSTeams oder Zoom zum Alltag gehörten, wurden an der FH JOANNEUM neue digitale Wege beschritten – mit eigener Lernplattform, Online-Unterricht und innovativen didaktischen Konzepten. Dies war nicht zuletzt der Weitsicht von Sonja Gögele zu verdanken. Als langjährige Studiengangsleiterin erkannte sie früh, dass es Alternativen zum klassischen Präsenzstudium geben muss.

„Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Offenheit für Neues und ihr Gespür für die Bedürfnisse der Studierenden haben den Studiengang nachhaltig geprägt. Sie hat nicht nur den Grundstein für den heutigen Erfolg gelegt, sondern auch vielen Menschen neue Bildungswege eröffnet“, so die GF der FH JOANNEUM Martin Payer und Corinna Engelhardt-Nowitzki über Sonja Gögele.

Die Geschichte des Studiengangs ist längst nicht abgeschlossen. Sie wird fortgeschrieben – mit neuen Technologien, flexibleren Lernformen und dem klaren Ziel, Bildung noch zugänglicher, individueller und lebensnaher zu gestalten. Die Zukunft bleibt spannend – und voller Chancen.



© FH Joanneum, Wieser

Von Kapfenberg in die Arktis

Eisige Forschung mit innovativer Technologie aus der JOANNEUM-Lehr- und Forschungsfabrik

Das Institut Industrial Management der JOANNEUM University am Hightech-Campus Kapfenberg organisiert mit fünf weiteren Instituten das JOANNEUM Arctic Expedition Team. Die erste Expedition startet im Sommer 2025, um mit modernsten Technologien die Veränderungen der Umwelt in extremen Regionen präzise zu erfassen. Eine dieser Technologien ist LiDAR (Light Detection and Ranging), bei der Laserimpulse zur Distanzmessung und zur Erstellung präziser 3D-Punktwolken genutzt werden. Durch zahlreiche Impulse in einem definierten Muster entsteht ein genaues 3D-Modell der Umgebung. Genau das nutzt Stefan Wallner, Forscher am Institut Industrial Management in Kapfenberg, mit seiner entwickelten LiDAR-Sensorplattform zur Untersuchung der Bewegungen des Mittivakkat-Gletschers in Grönland oder beim Hangmonitoring in Spitzbergen. Man kann mit einer mobilen Ausführung aber auch Gletscherhöhlen, treibende Eisberge und Felsformationen erfassen.



© FH JOANNEUM

Die Kombination aus moderner LiDAR-Technologie und praxisnaher Anwendung in der Arktis macht die Expedition zu einem Vorzeigeprojekt der FH JOANNEUM. Sie bietet Studierenden die Chance, sich mit solchen Arktis-Projekten als Führungskräfte zu qualifizieren. Mit akademischer Ausbildung, innovativen Technologien und Projektmanagement unter extremen Arktis-Bedingungen setzt die FH JOANNEUM neue Maßstäbe für Studierende.

„Mit Wissen gegen Cybercrime“

FH JOANNEUM

bildet IT-Expert:innen für eine sichere digitale Zukunft aus

Cyberkriminalität ist eine der größten Herausforderungen für Unternehmen. Wie IT-Sicherheit heute gedacht werden muss, erklärt FH-Prof. DI Dr. Klaus Gebeshuber von der FH JOANNEUM Kapfenberg.



© Nicole Seiser

Interviewgeber:
FH-Prof. DI Dr. Klaus Gebeshuber,
Associate Professor am Institut für Software Design und Security
klaus.gebeshuber@fh-joanneum.at



© FH JOANNEUM

Helmut Lindner,
FH Dozent und Projektleiter RADIUS,
helmut.lindner@fh-joanneum.at

Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen für Unternehmen im Bereich IT-Security?
Klaus Gebeshuber: „Viele Unternehmen sind nach wie vor nicht ausreichend auf Cyberangriffe vorbereitet. Reaktionszeiten brauchen oft zu lange, wenn ein Sicherheitsvorfall eintritt. Hier setzen wir an – mit sogenannten Planspielen simulieren wir reale Cybervorfälle: Wer tut was, wenn die Systeme plötzlich angegriffen werden?“

Welche Bedrohungen nehmen besonders zu?
Klaus Gebeshuber: „Ransomware-Angriffe werden immer ausgefeilter. Es geht dabei nicht mehr nur um das Verschlüsseln von Daten – die Täter drohen auch mit der Veröffentlichung sensibler Informationen. Ransomware (Schadsoftware) kann heute zudem sogar als „Service“ gekauft werden.“

Und wie steht es um die personellen Ressourcen?
Klaus Gebeshuber: „Viele IT-Mitarbeiter:innen sind schlicht nicht ausreichend im Bereich IT-Security ausgebildet. Mit der kommenden NIS-2-Richtlinie werden zudem tausende Unternehmen verpflichtet sein, IT-Security-Maßnahmen umzusetzen.“

Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz dabei?
Klaus Gebeshuber: „Angreifer:innen nutzen KI für automatisiertes Phishing, perfekte Social-Engineering-Angriffe in jeder Sprache, Deepfakes in Video und Audio. Sie entwickeln polymorphe Malware – Schadensoftware, die sich ständig verändert und schwer zu erkennen ist. Gleichzeitig setzen auch Verteidiger:innen auf KI – etwa zur Anomalieerkennung in Echtzeit oder für automatisierte Reaktionen auf Angriffe.“

Welche Schwerpunkte setzt die FH JOANNEUM in diesem dynamischen Umfeld?
Klaus Gebeshuber: „Eine Security-Basis-Ausbildung ist integraler Bestandteil aller Bachelor-Studiengänge im Bereich Angewandter Informatik. Für eine tiefere Spezialisierung bieten wir die Masterstudiengänge „IT and Mobile Security“ und „IT-Recht und Management“. Darüber hinaus arbeiten wir an Themen wie Security Analyse, Penetration Testing und dem automatisierten Einsatz von KI zur Schwachstellenanalyse. Das Projekt RADIUS beispielsweise befasst sich mit der Forschung und Anwendung von KI für Systeme, Software Engineering und IT Security.
Unternehmen, die an diesem Themenfeld und an einer Zusammenarbeit interessiert sind, bitten wir um Kontaktaufnahme mit FH-Prof. DI Dr. Klaus Gebeshuber.

FH JOANNEUM,
Institut Software Design und Security

Jetzt informieren und IT-Studienplatz sichern.

SCHULBASKETBALL BUNDES-VIZEMEISTER

Mit dem zweiten Platz bei den Basketball Bundesmeisterschaften verzeichnete das Unterstufenteam des BG/BRG/BORG Kapfenberg einen tollen Erfolg. Das Gymnasium Kapfenberg, betreut von Prof. Gerald Wasshuber und Prof. Christoph Bleymaier, qualifizierte sich in den Vorrunden souverän als steirischer Landesmeister für die diesjährige Basketball Bundesmeisterschaft (27. – 30. April in Obertraun). Die Mannschaft, die aus U14 Spielern des Basketball ÖMS Teams und der Fußball Leistungsklasse des KSV Nachwuchsmodells bestand, begeisterte mit Teambasketball vom Feinsten. Ihr Erfolgslauf wurde erst im Finale gestoppt. Sie mussten sich einem starken Gegner aus Oberösterreich mit 44 zu 37 geschlagen geben.



© Nachwuchsmodell

David Fladenhofer GEWINNT MÜRZTAL SERIES

Mit erst 12 Jahren sicherte sich David Fladenhofer vom KSV Tennis Nachwuchsmodell den Sieg im Erwachsenenbewerb der Mürztal Series.

Nach eindrucksvollen Siegen im Viertel- und Halbfinale zog der erst 12-jährige David Fladenhofer souverän ins Finale der Mürztal Series ein, wo er sich am 4. Mai in einem spannenden Finale, welches wegen Regens in die Tennishalle Redfeld verlegt werden musste, gegen Oliver Zirngast mit 6:4 und 6:4 durchsetzte. Ein toller Erfolg für David Fladenhofer, der sich dadurch in bemerkenswerter Art und Weise seinen ersten Sieg im Erwachsenenbereich sicherte, und für das Nachwuchsmodell des KSV, welches auf Initiative der Stadtgemeinde Kapfenberg ins Leben gerufen wurde.

ERFOLGSSTORY • ERFOLGSSTORY • ERFOLGSSTORY •

Tolle Ergebnisse für die MS STADT

Die Mittelschule Kapfenberg Stadt nahm wieder mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl am jährlichen Kapfenberger Stadtlauf teil. Bei Kaiserwetter und sommerlichen Temperaturen erbrachten die Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren beeindruckende Leistungen. Angefeuert von zahlreichen Zuschauer:innen entlang der Laufstrecke, ließen sich die Kinder von der energiegeladenen Atmosphäre mitreißen und wuchsen über sich hinaus.
Besonders erwähnenswert ist die herausragende Leistung von Cristian Hriban (Kategorie U14 männlich), der einen hervorragenden dritten Platz erreichte. Ebenso beeindruckend war die Top-3-Platzierung von Roland Rinnhofer in der Altersklasse M40. Für viele Schüler:innen der MS Kapfenberg Stadt war die läuferische Herausforderung ein neues Erlebnis und der Kapfenberger 1. Mai Stadtlauf eine durchaus gelungene Veranstaltung. Die MS Stadt bedankt sich bei den Veranstaltern, KSV Alutechnik Leichtathletik, sowie bei der Stadtgemeinde Kapfenberg für die Unterstützung.



© MS Kapfenberg Stadt



© zVg

Künstliche Intelligenz im Sport
Ein Blick auf Vor- und Nachteile

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) im Sport hat eine Revolution ausgelöst, die weit über den Leistungssport hinausgeht. Die Vorteile sind vielfältig und erstrecken sich über alle Facetten des Sports.

In der Welt des Hochleistungssports ermöglicht KI eine präzisere Analyse von Athletendaten. Von Bewegungsmustern über Leistungsstatistiken bis hin zu Verletzungsrisiken – die Maschinen sind in der Lage, Muster zu erkennen und fundierte Prognosen zu liefern. Dies ermöglicht personalisierte Trainingsprogramme, die die Leistung optimieren und Verletzungen minimieren.

Aber nicht nur der Leistungssport profitiert von KI. Im Breitensport ermöglichen intelligente Geräte und Apps individuelle Trainingspläne. Die KI passt sich an die Bedürfnisse jedes Einzelnen an, was zu effektiveren und motivierenden Trainings führt. Gesundheitsüberwachung wird präziser und individuelle Fitnessziele werden realistischer. Doch inmitten der Glanzlichter der technologischen Revolution sollten wir nicht die Schattenseiten übersehen. Datenschutzbedenken sind omnipräsent. Die Sammlung und Analyse sensibler Gesundheitsdaten können Missbrauchspotenzial bergen. Die Frage nach ethischen Standards in der Datennutzung im Sport sollte nicht vernachlässigt werden.

Ein weiteres Dilemma besteht in der Abhängigkeit. In einer Ära, in der Athleten und Sportbegeisterte zunehmend von KI-gesteuerten Tools abhängig sind, besteht die Gefahr, dass der Mensch die Kontrolle über seine eigene Fitness verliert. Es stellt sich die Frage, ob wir wirklich wollen, dass Maschinen unseren Sport planen und überwachen. Trotz dieser Bedenken gibt es keinen Zweifel, dass Künstliche Intelligenz eine mächtige Kraft im modernen Sport ist. Ihr Potenzial reicht vom Profisport bis zur Fitness im Wohnzimmer. Die Herausforderung liegt nun darin, die Vorteile zu nutzen, ohne die grundlegenden Prinzipien des Sports und die Integrität des menschlichen Körpers zu gefährden. Denn während Maschinen vielleicht Zahlen verstehen können, wird die wahre Magie des Sports immer in der Menschlichkeit und Leidenschaft der Teilnehmer liegen.

Ein interessanter Aspekt für alle Leser:innen sollte im Abschluss dieses Artikels verraten werden. Dass künstliche Intelligenz nicht nur Einzug in die Welt des Sports hält, unterstreicht die Tatsache, dass dieser Text – mit Ausnahme dieses letzten Abschnitts – zur Gänze von KI und von keinem Menschen verfasst wurde.

SOMMERFIT
in Kapfenberg

Auch in diesem Jahr ist die Natur im Sommer der schönste Sportplatz! Die Stadtgemeinde Kapfenberg bietet wieder das „Sommerfit"-Bewegungsprogramm in der Kapfenberger Au an.

Die Teilnehmer:innen können die vielfältigen Programminhalte, angefangen von einem aktivierenden Start in die Woche mit Fit-Gymnastik über Body & Soul bis hin zu Body Work-Out und Power Aerboic, **kostenlos** nutzen. Betreut werden Sie dabei von professionellen Trainer:innen.

Der Plan für das Sommerfit-Programm 2025 (7. Juli – 4. September 2025):

Montag 8:00 – 9:00 Uhr
Fit-Gymnastik

Montag 18:00 – 19:00 Uhr
Body & Soul

Dienstag 18:00 – 19:00 Uhr
Body Workout

Mittwoch 8:00 – 9:00 Uhr
Fit und beschwingt (nur im August)

Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
Yoga
9., 16., 23., 30. Juli, 27. August und 3. September

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr
Power Workout



Die Stadtgemeinde Kapfenberg freut sich über zahlreiche Teilnahme und wünscht Ihnen einen schönen und sportlichen Sommer!

Steirischer Skiverband *schließt Saison ab*

Der Steirische Skiverband schloss bei einer Versammlung inklusive Sportlerehrung in Kapfenberg seine diesjährige Saison mit der JHV und Sportlerehrung ab. Die Sportler:innen des Steirischen Skiverbandes konnten in allen Disziplinen in dieser Saision großartige Erfolge erzielen. Präsidentin Renate Götschl freute sich besonders, dass die Steiermark mit den Ski- und Snowboardsportlern sehr breit aufgestellt ist.
Die Nordischen WM Medaillengwinner Fabio Obermeyr, Martin Fritz und Lisa Hirner sowie WM Medaillen- und Weltcupkugelgewinner Arvid Auner feierten mit den Alpinen Weltcupstars und vielen Nachwuchssportler:innen den Abschluss einer erfolgreichen Saison .



© zVg

Erfolgreiche Turner
bei den Landesmeisterschaften

Bei den steirischen Landesmeisterschaften (Turn10 Gerätturnen), die am 1. Mai in Graz stattfanden, maßen sich rund 300 Turner:innen, in den Altersklassen von 06 – 07 und 30 – 39. Der Kapfenberger Turnverein konnte bei diesen Meisterschaften tolle Ergebnisse erzielen. Insgesamt war der KTV (Kapfenberger Turnverein) mit 6 Teams am Start, welche etliche Top-Ten Platzierungen und 10 Stockerlplatzierungen erreichten. In der Kategorie U18 wurde Janna Danner steirische Landesmeisterin mit der höchsten Punktwertung aller Teilnehmer:innen des Bewerbs. Wir gratulieren allen Turner:innen, die bei diesen Landesmeisterschaft teilgenommen haben, zu ihren Leistungen.



© zVg

Die Community Nurses Kapfenberg informieren: über das Thema Schmerz

Empfinden wir Schmerz, egal, ob es ein eingeklemmter Finger oder plötzliche Rückenschmerzen sind, ist das ein deutliches Warnsignal, dass mit unserem Körper etwas nicht in Ordnung ist.

Schmerz kann in vielen unterschiedlichen Intensitäten auftreten, birgt eine emotionale und psychologische Komponente und wird von vielen Menschen unterschiedlich wahrgenommen. Eine grobe Einteilung erfolgt in akute und chronische Schmerzen.
In Österreich gelten chronische Schmerzen nicht nur als Symptom, sondern auch als eine eigenständige Krankheit. Es leiden rund 1,8 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Frauen häufiger als Männer, unter anderem auch, weil Medikamente oftmals besser auf die Bedürfnisse männlicher Körper abgestimmt sind, als auf weibliche Körper, die einen komplexeren Aufbau aufweisen.
Die optimale Präventionsmaßnahme gegen chronische Schmerzen ist regelmäßige Bewegung. Laut ÖSG (Österreichische Schmerz-Gesellschaft) bewegen sich mehr als die Hälfte der österreichischen Erwachsenen und etwa zwei Drittel der Menschen unter 18 Jahren zu wenig. (Standard nationale und internationale Bewegungsempfehlungen). Körperliche Aktivitäten, Bewegung und regelmäßiges Training wirken ähnlich wie ein Medikament (Polypill) mit breiten therapeutischen, rehabilitativen und präventiven Effekten.
Gerade bei „Rücken- und Kreuzschmerzen", die weithin als Volkskrankheit gelten, kann mit aktiver Vorbeugung und Behandlung in der Mehrzahl der Fälle (klinisch und volkswirtschaftlich) viel erreicht werden. „Zudem kann gezieltes Training Schmerzen nicht nur eindämmen und reduzieren, es lenkt auch von ihnen ab, insbesondere dann, wenn nicht alleine, sondern gemeinsam mit anderen Menschen trainiert wird", so Univ. Prof. Dr. Richard Crevenna. (Quelle: ÖSG)
Suchen Sie Unterstützung oder haben Sie Fragen rund um das Thema Gesundheit oder Schmerzen, sprechen Sie mit den Kapfenberger Community Nurses, Barbara und Guido. Sie haben immer ein offenes Ohr.
Nutzen Sie auch die Gesundheitsförderungs-Angebote im ISGS Kapfenberg. Dort bekommen Sie auch weitere Informationen über andere lokale Gesundheitsinitiativen. Oft beginnt der Weg zur Besserung mit einem einfachen Gespräch.

Die Community Nurses Kapfenberg veranstalten aus diesem Grund in Kooperation mit Dr.in Elisabeth Sackl-Pietsch, MBA, MPA einen Vortrag zum Thema Schmerz.

Schmerzvortrag
27. Juni 2025, 15:00 – 16:30 Uhr,
ISGS KAPFENBERG, Grazer Straße 3
Kostenlose Anmeldung unter +43 (0)3862/21500-11



© Adobe Stock

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Leiterin/Leiter
der Stadtpolizei Kapfenberg

Aufnahmebedingungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Wehr- oder Zivildienst
- Einwandfreies Vorleben
- Volle physische Eignung für den Exekutivdienst
- Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung für die Verwendungsgruppe E2a
- Mehrjährige erfolgreiche Verwendung als Beamter/in der Verwendungsgruppe E2a
- Fähigkeit zur personellen und organisatorischen Leitung der Stadtpolizei
- Fundierte EDV - Kenntnisse
- Führerschein der Klasse „B“

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **25. Juli 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at.

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Das Gehalt des Exekutivbeamten/der Exekutivbeamtin wird gemäß §§ 72 ff. Gehaltsgesetz 1956, BGBl.Nr.54, i.d.g.F. durch die Verwendungsgruppe und die Gehaltsstufe bestimmt.

Sachbearbeiter:in
in der Baudirektion/Baupolizei

Aufgabenbereiche:

- Sicherstellung einer sorgfältigen Aktenverwaltung in der Baupolizei
- Anlegen von Bauakten und Erledigung von Kundmachungen
- Abwicklung von Parteienverkehr
- Hausverwaltungstätigkeiten für Objekte der AKR (Altstadt Kapfenberg RevitalisierungsGmbH)
- Mietrechtsangelegenheiten und Betriebskostenabrechnungen
- Beauftragung von Instandhaltungsarbeiten
- Schriftverkehr und Terminkoordination

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (z.B. HAK-Matura) oder gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung erwünscht
- Handwerkliches Verständnis vorteilhaft
- Selbständige Arbeitsweise und gutes Kommunikationsverhalten
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (sehr gute Excel-Kenntnisse)

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.475,– brutto/mtl. auf Basis 40 Wochenstunden
- Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten
- Gleitzeit (Mittwoch und Freitag Nachmittage dienstfrei)
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **27. Juni 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Kulturpreisverleihung 2025

Im Rahmen des Orchesterkonzertes am 13. Juni verleiht die Stadtgemeinde Kapfenberg den Kulturpreis an Markus Illko.
Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stadt sein außergewöhnliches musikalisches Schaffen und seinen wertvollen Beitrag zur Kulturlandschaft. Die Preisverleihung findet im festlichen Rahmen eines Orchesterkonzertes statt und verspricht einen inspirierenden Abend voller Kunst und Kultur.

„Joaquin Rodrigo:
Concerto de Aranjuez für Gitarre und Orchester“
Konzert mit Markus Illko und dem
Symphonischen Orchester Kapfenberg

13. Juni 2025, 19:30 Uhr
Theatersaal, Hotel Böhlerstern

Karten: Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem. Sie können die Karten direkt im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und Mo, Di, Do 14:00 – 17:00 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen.



© Musikschule

LEBENS.MITTEL.WERT

Lebensmittel stellen die Basis unserer Existenz bereit. Sie versorgen uns einerseits mit Energie und halten uns gesund. Auf der anderen Seite kennt jeder den Genuss, die Faszination und die verbindende soziale Kraft, die dem Essen innewohnt.
Wer sich mit Lebensmitteln, ihrem Entstehen und ihren Konsequenzen auf jeden Einzelnen von uns direkt, wie auch auf uns gesamtgesellschaftlich gesehen auseinandersetzt, dem wird schnell der wahre Wert unserer Lebensmittel bewusst und warum es Sinn macht, bei diesen Themenfeldern genauer hinzusehen.
Erkenntnis benötigt, wie es auch im Wort steckt, Kenntnis. Denn um die vielfältigen Zusammenhänge zu verstehen und ein Bewusstsein zu schaffen, braucht es spannende Einblicke, Fakten und interessante Ausblicke.

Die Wanderausstellung Lebens.Mittel.Wert

Ausstellungsdauer: 13. Juni bis 20. Juli 2025
Galerie im KUlturZentrum, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr,
Mo, Di und Do 14:00 – 17:00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 13:00 – 17:00 Uhr



© Pexels

Europa Literaturkreis

Europa Literatur Kreis KAPFENBERG

Offener Leseabend

Mitglieder des Europa-Literaturkreises Kapfenberg lesen neue, eigene Texte.
Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Auch die Besucher dieser Veranstaltung sind eingeladen, Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.
Donnerstag, 5. Juni 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Literaturcafé

Gespräche über literarische Gedenktage, Vorstellung neuer Bücher, u. v. m.
Diesmal besprechen wir u. a. Leben und Werk von **Eduard Mörike** (150. Todestag) und **Ernst Jandl** (25. Todestag).
Natürlich besteht auch für Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher und Lieblingsautoren vorzustellen.
Mittwoch, 18. Juni 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Haiku-Abend

Ein „Arbeitsabend" für Freunde japanischer Lyrik- und Kurzprosaformen.
Auch das Publikum ist eingeladen, Texte mitzubringen, zu lesen, darüber zu diskutieren, zu philosophieren...
Mittwoch, 25. Juni 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Rückfragen und Anmeldungen: Sepp Graßmugg
+43 (0)664/4238514 josef.grassmugg@aon.at

Filmklub

Programm für Juni 2025

FILMKLUB KAPFENBERG

Dienstag, 3. Juni

Medien – Kolleg KRIEGLACH mit Ausstellung und Filmen
zu Gast im Filmklub Kapfenberg

Dienstag, 10. Juni

4. Spezial Filmabend:
„AFRIKA OBRONI" von Helmut SCHWARZ (Premiere)

Dienstag, 24. Juni

Österr. Verbandswettbewerb Nr. 9

Dienstag, 24. Juni

61. Österr. Filmstaatsmeisterschaft St. Valentin 2025
& UNICA – Filmweltmeisterschaft Birmingham (UK) 2025

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at



© Paller

Sehr geehrte Gäste des KUlturZentrums,

vom **30. Juni bis 27. Juli** wird der Lift im KUZ umgebaut und modernisiert. Betroffen sind die Bibliothek, die Galerie und das Museum. Alle Bereiche können während dieser Zeit nur über das Stiegenhaus erreicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, Sie bald mit verbesserter Infrastruktur begrüßen zu dürfen.

Ihr Team des KUlturZentrums Kapfenberg

KI-Workshopreihe

der FH JOANNEUM Kapfenberg

- **Prompt Engineering for the Development and Optimization of Machine Learning- Models in Predictive Control –** 17. Juni 2025, 9:00 – 13:00 Uhr
- **Künstliche Intelligenz & der Mensch: Psychologische und kognitive Auswirkungen im Arbeitsleben –** 23. Juni 2025, 9:00 – 12:00 Uhr (MS Teams)
- **Mit KI Ihren Einkauf optimieren** – 3. Juli 2025, 9:00 – 17:00 Uhr
- **Sales Forecasting mit automatisiertem maschinellem Lernen (AutoML)** – 23. September 2025, 9:00 – 17:00 Uhr
- **AI in Enterprise Resource Planning (ERP) –** 9. Oktober 2025, 9:00 – 17:00 Uhr
- **AI in Business Intelligence (BI) –** 13. November 2025, 9:00 – 12:00 Uhr



Informationen & Kontakt:
FH JOANNEUM – University of Applied Sciences, Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg, T: +43 (0)316/5453-6302 I
E: kerstin.muhr@fh-joanneum.at | http://www.fh-joanneum.at/iwi

KI-BootCamp – KI-Fit fürs Studium?

Stell dich der Challenge – allein oder als 3er Team – Preisgeld € 300,–
Termin: 8 Juli 2025 – 9:00 – 17:00 Uhr + Chillout
@FH JOANNEUM CAMPUS Kapfenberg

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS



Die Insel wo der Pfeffer wächst...

SANSIBAR

25. Jänner bis 09. Februar 2026

Endlos lange Strände, kristallklares Wasser und pures Urlaubsfeeling – das ist, was das Sehnsuchtsziel Sansibar ausmacht. Die Insel wird auch gerne als „Gewürzinsel“ bezeichnet und gehört zum ostafrikanischen Land Tansania. Sie ist umgeben vom Indischen Ozean – also die perfekte Umgebung für einen unsagbar schönen Urlaub. So paradiesisch sich dieses Gebiet auch anhört, es steckt tatsächlich viel mehr dahinter und das möchten wir Ihnen mit dieser Reise gerne näherbringen!

Einfach mal die Seele baumeln lassen? Das ist hier ganz einfach möglich, denn Sansibar bietet eine Vielzahl von endlos langen Stränden mit kristallklarem Wasser an. Hier hat man die Qual der Wahl, wenn es um die schönsten Strände geht. Im Norden der Insel gibt es einen der schönsten Strände - den sogenannten Kendwa Beach, der sich südwestlich von Nungwi befindet, der mit einer relaxten Atmosphäre überzeugt und an dem auch unser tolles Hotel liegt.

Stone Town ist die Altstadt von Sansibar-Stadt - den Namen hat dieser Teil der Stadt durch den hellen Korallenkalkstein gewonnen, der für die Errichtung diverser Gebäude genutzt wurde. In Stone Town gibt es viel zu entdecken, wie beispielsweise das House of Wonders. Dieses Gebäude befindet sich direkt am Meer und ist das größte Gebäude in Stone Town.

Wie bereits erwähnt, ist Sansibar das absolute Gewürz Mekka! Der beliebteste Ort, um Gewürze zu kaufen, sowie einen Einblick in den Alltag der Einwohner von Sansibar, sowie Stone Town zu bekommen, ist den Darajani Markt zu besuchen. Dieser ist der größte und beeindruckendste Straßenmarkt der Insel und zieht täglich Hunderte von Menschen an. Ob Vanille, Ingwer, Muskatnuss, Nelken, Kardamom, Safran, Pfeffer, Curry, Orchideen oder Paprika – hier bekommt man die beste Qualität und das zu einem beeindruckenden Preis. Nicht nur als Sehenswürdigkeit ist dieser Markt ideal, sondern zugleich auch um Souvenirs für die Liebsten zu kaufen. Bei unseren 2 inkludierten Ganztagesausflügen kann man das „Hakuna Matata-Lebensgefühl“ der Einwohner Sansibars hautnah erleben!

Schnell anmelden lohnt sich – die Platzanzahl ist begrenzt!

Insel Krk / Baska Kroatien

Hotel Corinthia ***

21. September bis 27. September 2025

Ein abwechslungsreicher Urlaub erwartet Sie im Corinthia Baška Sunny Hotel by Valamar neben dem berühmten Kies- und Sandstrand Vela Plaža im südlichen Teil der Insel Krk. Verlängern Sie den Sommer und entspannen Sie am Strand oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels.

Busfahrt, 6 Nächte im 3* Hotel Corinthia in Baska (im Standard-Zimmer), Halbpension exkl. Getränke beim Abendessen, Benützung des Fitnesszentrums und Hallenbades/ Swimmingpools, Zugang zum traumhaften Kies- und Sandstrand „Vela Plaza“.



Unser HIGHLIGHT 2025

Makarska Riviera/ Kroatien

Highlights: Split, Trogir, Ston und Insel Brac

28. September bis 03. Oktober 2025

Die Makarska Riviera ist einer der beeindruckendsten Küstenabschnitte Kroatiens und eine der vielseitigsten Regionen Dalmatiens. Von unserem Hotel in Brela starten wir mit den jeweiligen Tagesausflügen. Die historische Stadt Split ist die zweitgrößte Stadt Kroatiens, welche wir bei einer Stadtführung entdecken. Anschließend erkunden wir Trogir, diese Stadt hat den besonderen Charme und Flair den Römern zu verdanken. Wenn man heute über die Brücke zur Altstadt geht beginnt die Reise durch die aufregende Geschichte der über 2000 Jahre alten Stadt. Nach einem Tag zur freien Verfügung, an dem wir den Strand oder das Hotel genießen bzw. die Orte Brela oder Baška Voda erkunden können, geht es per Schiff auf die Insel Brac. Hier besuchen wir den



Fischerort Pučišća und die Steinmetzschule, welche einzigartig in Europa ist. Nach einem Fischpicknick an Bord, wird noch ein Stopp im Dorf „Povlja“ eingelegt, bevor es wieder nach Brela retour geht. Die Kleinstadt Ston besteht aus den beiden Städtchen Ston und Mali Ston, die durch ein Festungssystem, Europas längster Wehr- und Stadtmauer, verbunden sind. Schon die Römer nutzten die günstige Lage von Ston um Salzgärten anzulegen. Bei einer Besichtigung wird uns die Geschichte von Ston und die der Salzgewinnung nähergebracht.

Unsere Tipps

Lord of Games LAN-Party
6. bis 8. Juni 2025
Die Teilnehmer erwarten 8 e-sports Turniere: von League of Legends (LOL) über Hearthstone bis hin zu Counter Strike. Fans und Neugierige sind jederzeit willkommen (Kinder unter 15 nur in Begleitung von Erwachsenen) Außerdem warten noch Workshops und jede Menge Side-Events auf Teilnehmer und Besucher.
Infos: www.log-lan.at


© Holzer

Ausstellung
Lebens.Mittel.Wert
Die Idee zu dieser Wanderausstellung wurde im Eferdinger Land geboren. „Lebens.Mittel.Wert" hat sich zum Ziel gesetzt, als Brückenschlag zwischen dem/der Produzent:in und dem/der Konsument:in zu fungieren. Die Ausstellung lebt davon, sich Wissen selbst zu erarbeiten. Eine Basis und Anregung zur Diskussion liefern 8 Ausstellungstürme und ein Akustikturm.
Ausstellungsdauer:
13. Juni – 20. Juli
Mo. bis Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Mo., Di. und Do.
14:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag
13:00 – 17:00 Uhr
Galerie im KUlturZentrum, Mürzgasse 3


© Pexels

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tickets und Termine:

Markus Illko, Gitarre & Symphonisches Orchester Kapfenberg

Das insgesamt 5. ABO-Konzert 2025 der Musikschule Kapfenberg präsentiert ein Konzert des Grammy Gewinners, Markus Illko, an der Gitarre. Gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester Kapfenberg spielt er Joaquin Rodrigo: Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester.
Solist – Markus Illko, Gitarre
Dirigent – Helmut Traxler-Turner

13. Juni 2025, 19:30 Uhr
Theatersaal – Hotel Böhlerstern,
Friedrich-Böhler-Straße 13



© Musikschule

06 – 08 Juni
Lord of Games LAN-Party
Teilnehmer:innen messen sich in unterschiedlichen e-sports Turnieren von League of Legends (LOL) über Hearthstone bis hin zu Counter Strike. Fans und Neugierige sind jederzeit willkommen (Kinder unter 15 nur in Begleitung von Erwachsenen)
e-sports
Start 06.06. 9:00 Uhr | Ende 08.06. 14:00 Uhr
Stadthalle Kapfenberg, Johann-Bradl-Gasse 23

10 Juni
Bürgermeister-Sprechstunde
Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung unter: 03862/22501-1001 ist erforderlich
Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

10 Juni
Bewegte Gespräche – Anfänger
Unternehmen Sie gemeinsam mit den Community Nurses einen Spaziergang. Dieser findet in den verschiedenen Stadtteilen statt. Dabei werden Fragen zu Gesundheitsthemen aber auch Allgemeines besprochen. Kostenlose Anmeldung unter 03862/21500-11
Spaziergang
10:00 – 11:30 Uhr
Bei Anmeldung wird Ort bekanntgegeben

13 Juni
5. ABO Konzert Markos Illko & Symphonische Orchester Kapfenberg
Grammy Gewinner Markus Illko und das Symphonische Orchester Kapfenberg spielen Joaquin Rodrigo: Concierto de Aranjuez. Solist – Markus Illko, Gitarre | Dirigent – Helmut Traxler-Turner
Konzert
19:30 Uhr
Theatersaal – Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

13 Juni
Lebens.Mittel.Wert
Die Wanderausstellung Lebens.Mittel.Wert hat sich zum Ziel gesetzt, als Brückenschlag zwischen dem/der Produzent:in und dem/der Konsument:in zu fungieren.
Ausstellung
Ausstellungsdauer: 13.06 – 20.07. zu den regulären Öffnungszeiten Galerie im KUlturZentrum, Mürzgasse 3

14 Juni
One World Festival
Floninger, VIOLETA GHERMAN and the Band, Seydou Traore und viele mehr. Trommel Workshop & Kinderprogramm
Fest
15:30 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz

17 Juni
Bürgerversammlung
Die Stadtgemeinde Kapfenberg lädt zur Bürgerversammlung am Schirmitzbühel. Ideen, Anregungen und Wünsche
Sprechstunde
16:00 Uhr
Dolce & Caffiano, Koloman-Wallisch-Platz 6

23 Juni

KI-Workshop FH JOANNEUM: Künstliche Intelligenz & der Mensch: Psychologische und kognitive Auswirkungen im Arbeitsleben

Workshop
9:00 – 12:00 Uhr
Webinar

In diesem Workshop entwickeln die Teilnehmer:innen ein Grundverständnis, wie Künstliche Intelligenz (KI) die kognitiven und psychologischen Prozesse von Menschen im Arbeitskontext beeinflusst – sowohl im Hinblick auf Chancen als auch auf Risiken.

24 Juni

Bewegte Gespräche – Fortgeschrittene

Spaziergang
10:00 – 11:30 Uhr
Bei Anmeldung wird Ort bekanntgegeben

Unternehmen Sie gemeinsam mit den Community Nurses einen Spaziergang. Dieser findet in den verschiedenen Stadtteilen statt. Dabei werden Fragen zu Gesundheitsthemen aber auch Allgemeines besprochen. Kostenlose Anmeldung unter 03862/21500-11

27 Juni

KSV- Sporttag

Testen und Mitmachen
9:00 – 15:00 Uhr
ece Kapfenberg,
Wiener Straße 35 a

Die Sparten des KSV und weitere Kapfenberger Vereine stellen sich und ihre Sportarten vor.

27 Juni

130 Jahre Volksschule Hafendorf

Fest
14:00 Uhr
Schulhof der VS Hafendorf

Die Volksschule Hafendorf wird 130 und lädt zum großen Jubiläumsfest. Inklusive Kinderschminken, Musik und natürlich gutem Essen.

27 Juni

Community Nurses – Schmerzvortrag

Vortrag
15:00-16:30 Uhr
ISGS Kapfenberg;
Grazer Straße 3

Die Kapfenberger Community Nurses veranstalten in Kooperation mit Dr.in Elisabeth Sackl-Pietsch einen Vortrag zum Thema Schmerz.

28 Juni

Tag der offenen Tür – Musikschule Kapfenberg

Aktionstag
10:00 – 13:00 Uhr
Musikschule Kapfenberg,
Friedrich-Böhler-Straße 9

Unter dem Motto „komm hören!“ findet wieder der Tag der offenen Tür in der Musikschule Kapfenberg statt. Besucher können in die Musikklassen schnuppern und Instrumente ausprobieren.

30 Juni

Stadtgespräch

Sprechstunde
17:30 Uhr
ece – Gute Geschichte Raum,
Wiener Straße 35 a

Die Stadtgemeinde Kapfenberg lädt zum Stadtgespräch ein: Thema Indoor Spielplatz

30 Juni

Stammtisch der Berg- und Naturwacht

Infoveranstaltung
18:00 Uhr
Hotel Böhlerstern,
Friedrich-Böhler-Straße 13

Die Einsatzorganisation und ihre Mitglieder kennen lernen. Info und Fragen rund um die Berg- und Naturwacht

04 Juli

Summer in the City

Live-Musik
04. Juli 2025 – 01. August;
jeden Freitag
ab 18:30 Uhr
Innenstadt Kapfenberg

„Summer in the City“ bringt auch diesen Sommer die Innenstadt zum Klingen. An 5 Freitagen sorgen heuer wieder verschiedene Musikgruppen für ein buntes, breitgefächertes Programm.

05 Juli

Zeltfest FF Diemlach / Boccia Oida 2025

Zeltfest/Boccia Turnier
10:00 Uhr Boccia Oida |
19:30 Live Musik
Freiwillige Feuerwehr
Diemlach,
Gustav-Kramer-Straße 8

Zeltfest der Freiwilligen Feuerwehr Diemlach. Musik & Tanz mit den Steirer Kanonen, Disco in der Hufeisenbar, ab 10:00 Boccia Turnier. Die FF Diemlach freut sich auf euch.

07 Juli

Coding-Sommercamp 2025 – Entdecke die Welt der Spieleentwicklung!

Kinderworkshop
07. – 11. Juli
FH JOANNEUM, Kapfenberg

In der ersten Woche der Sommerferien tauchen Kinder und Jugendliche in die spannende Welt der Spieleentwicklung ein – sie programmieren ihre eigenen Games und entdecken dabei, wie kreativ Informatik sein kann. Die Teilnahme ist kostenlos - Anmeldung unter http://fhj.to/cola-Sommercamp.

Unsere Tipps

Musikalischer Sommer ab 4. Juli bis 1. August 2025 jeden Freitag

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Summer in the City“ bringt auch diesen Sommer die Innenstadt zum Klingen. An 5 Freitagen sorgen heuer wieder auf 5 Bühnen verschiedene Musikgruppen für ein buntes, breitgefächertes Programm. Auch kulinarisch ist für beste Stimmung gesorgt: Die lokalen Gastronomiebetriebe verwöhnen Besucher:innen mit köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken. Der Eintritt ist frei, sodass jeder die Musik und die sommerliche Stimmung in vollen Zügen genießen kann.

Boccia Oida

Am 5. Juli veranstaltet die FF Kapfenberg-Diemlach ihr traditionelles Bocciaturnier. Mehr als 40 Mannschaften kämpfen jedes Jahr um den Sieg. Sichere dir gleich jetzt mit deiner Crew einen Platz: https://www.feuerwehr-diemlach.at/CMS/anmeldung-boccia-turnier/ Aber auch für Nicht-Bocciaspieler ist gesorgt. Den ganzen Tag Party rund ums Bocciaturnier und am Abend ab 19:30 Uhr heizen die Steirer Kanonen ein. Oder ihr chillt in der Hufeisenbar-Disco.



Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Kruezi Leandra,** 28.01.2025

Zur Eheschließung gratulieren wir

Keine Ehen zu veröffentlichen

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Sterlinger Erna**
- **Schrotter Heidelinde**
- **Titz Maria**
- **Aichner Alois**
- **Barisic Andjelko**
- **Retl Erich**
- **Steinbauer Christa**
- **Stadlbauer Maria**
- **Theisel Roswitha**
- **Fritz Katarina**
- **Krainer Elfriede**
- **Hofmann Maria**
- **Fuchs Johann**

85 Jahre
- **Plachl-Grabner Erna**
- **Petutschnig Karl**
- **Ing. Stromberger Horst**
- **Windisch Renate**
- **Schantl Erika**
- **Seiler Erno**
- **Wiedner Ferdinand**
- **Caha Uta**
- **Mayer Hermann**
- **Prillinger Gerhard**
- **Karner Adolf**
- **Mausser Angela**
- **Maxl Manfred**
- **Payr Walter**
- **Ganster Reinhold**

90 Jahre
- **Ing. Reisenhofer Johann**
- **Kamper Maria**
- **Schöngrundner Ferdinand**
- **Pichler Friedrich**
- **Schrittwieser Berta**
- **Leitenbauer Annemarie**
- **Repernik Heinrich**
- **Kloiber Ingeborg**
- **Lind Anna**

91 Jahre
- **Labugger Emilie**
- **Fladl Rosa**
- **Nowak Amalia**
- **Sommer Franz**
- **Wraubek Frieda**

92 Jahre
- **Held Hildegard**
- **Leitner Ernestine**
- **Knaus Roswitha**
- **Tretnjack Aloisia**

93 Jahre
- **Schöberl Angela**

94 Jahre
- **Kacsur Leopoldine**
- **Grimm Kurt**

95 Jahre
- **Györkös Sieglinde**

96 Jahre
- **Windisch Othmar**
- **Brabsche Franz**
- **Gorianc Auguste**

98 Jahre
- **Puecher Aloisia**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Bauer Maria, geb. Pauscher (80):** 21.06.1944 – 06.05.2025
- **Blöch Majbritt, geb. Lundström (90):** 02.08.1934 -06.05.2025
- **Eisentopf Anna, geb. Daschek (82):** 05.05.1942 – 21.04.2025
- **Gradauer Ernestine, geb. Hennig (85):** 23.04.1940 – 10.05.2025
- **Harrer Erika, geb. Holzer (88):** 12.07.1936 – 10.05.2025
- **Kohlendorfer Johann (68):** 21.12.1956 – 09.05.2025
- **Krall Christine, geb. Krall (76):** 15.04.1949 – 24.04.2025
- **Krobath Maria, geb. Zach (89):** 24.08.1935 – 11.04.2025
- **Lechner Maria, geb. Belina (89):** 06.01.1936 – 11.04.2025
- **Ortner Stefanie, geb. Walchhütter (89):** 12.02.1935 – 19.04.2025
- **Pierer Ilse, geb. Rock (82):** 23.05.1942 – 11.05.2025
- **Pogatschnigg Erich Siegfried (97):** 26.02.1928 – 07.05.2025
- **Pölzl Rudolf (84):** 26.08.1940 – 07.04.2025
- **Priller Stefanie, geb. Vimer (93):** 11.10.1931 – 01.05.2025
- **Putz Johann (78):** 27.12.1946 – 23.04.2025
- **Ramisch Franz Josef (76):** 11.12.1948 – 02.05.2025
- **Salchinger Irmgard, geb. Habermann (88):** 30.12.1936 – 26.04.2025
- **Schimann Helga Luise, geb. Snopek (80):** 16.02.1945 – 24.04.2025
- **Schober Karl (70):** 30.10.1954 – 26.04.2025
- **Trescher Otmar (94):** 23.11.1930 – 24.04.2025

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Fuchs Friederike und Markus**
- **Steiner Hildegard und Wolfgang**
- **Klemmer Eveline und Erich**
- **Schöberl Ingrid und Ing. Gerhard**
- **Reithofer Ingrid und Hubert**
- **Gamsriegler Roswitha und Franz**
- **Laschitz Dorothea und Ing. Hans**
- **Eichtinger Hermine und Hubert**

Diamantene Hochzeit

- **Högen Eva Maria und Rudolf**
- **Resch Erika und Franz**
- **Schinagl Helga und Peter**
- **Trummer Hildegard und Alois**

Eiserne Hochzeit

- **Fritz Erna und Engelbert**
- **Reitbauer Elisabeth und Willibald**
- **Schablauer Roswitha und Ing. Corry**
- **Mitterböck Ingrid und Rudolf**

Gnadenhochzeit

- **Stein Hilda und Josef**



© zVg

Annemarie und Johann Reisenhofer, Eiserne Hochzeit

Redaktionsschluss
13. Juni 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00116

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt



Markus Illko, Gitarre
& Symphonisches Orchester Kapfenberg

Abo-Konzerte 2025

Freitag, 13. Juni, 19:30 Uhr
Theatersaal – Hotel Böhlerstern

Joaquin Rodrigo: Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester

Solist – Markus Illko, Gitarre
Dirigent – Helmut Traxler-Turner

KAPFENBERG

LASS DICH HÖREN MUSIK SCHULE

Kartenverkauf:
KUlturZentrum Kapfenberg oder bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und unter www.oeticket.com

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Außenbeziehungen

HOCH STEIERMARK

Spiel!Raum

Restaurant Hotel Böhlerstern

oeticket